

5 Cent mehr pro Kilowattstunde – die Gasumlage könnte auf bis zu 1000 Euro steigen

Stand: 06:13 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Von **Philipp Vetter**
Wirtschaftskorrespondent



Das Gas wird knapper – und teurer

Quelle: Getty Images

Die Gasumlage könnte deutlich höher ausfallen. Anstatt der von Olaf Scholz bislang anvisierten 200 bis 300 Euro für den Durchschnittshaushalt, könnte sie gar mit bis zu 1000 Euro zu Buche schlagen. Nun bestätigt Robert Habeck eine entscheidende Zahl.

Die Umlage für alle Gasverbraucher ab Oktober könnte deutlich teurer werden als bislang angekündigt. Das Wirtschaftsministerium hat die Verordnung zur Umsetzung der Umlage inzwischen ausgearbeitet und in die Abstimmungsrunde mit den übrigen Ministerien, die sogenannte Ressortabstimmung, eingebracht.

Allerdings geht aus der Verordnung die konkrete Höhe der Umlage noch nicht hervor. Bundeskanzler Olaf Scholz ([/wirtschaft/video239709361/Treffen-im-Kanzleramt-Wie-Olaf-Scholz-Inflation-und-Energiekrise-bekaempfen-will.html](https://www.wirtschaft/video239709361/Treffen-im-Kanzleramt-Wie-Olaf-Scholz-Inflation-und-Energiekrise-bekaempfen-will.html)) (SPD) hatte bei der Ankündigung der Umlage für die gestiegenen Beschaffungskosten für Gas in der vergangenen Woche angekündigt, dass der Preis pro Kilowattstunde (kWh) für Verbraucher um etwa zwei Cent steigen werde, das solle einer jährlichen Mehrbelastung von 200 bis 300 Euro führen würde.

Allerdings hängt dieser Wert von zahlreichen noch unbekannten Faktoren ab, unter anderem dem ursprünglich geplanten Einkaufspreis Gasimporteure, dem tatsächlichen Marktpreis ab Oktober und den Ersatzmengen, die zu den höheren Preisen beschafft werden müssen.

Legt man einen ursprünglich vereinbarten Preis von 30 Euro pro Megawattstunde zugrunde, wie er über viele Jahre vor dem Ukraine-Krieg gezahlt werden musste und geht vom aktuellen Marktpreis von knapp 200 Euro auch im Herbst aus, ergibt sich schlimmstenfalls eine deutlich höhere Differenz als die von Scholz genannten zwei Cent pro Kilowattstunde.

Habeck bestätigte bis zu fünf Cent pro Kilowattstunde

Wirtschaftsminister Robert Habeck bestätigte am Rande seiner Sommerreise, dass die Umlage auch bis zu fünf Cent pro Kilowattstunde betragen kann. Die mögliche Bandbreite liege zwischen 1,5 und 5 Cent, sagte er. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Verbrauch von rund 20.000 kWh könnte die Umlage damit zu einer Mehrbelastung von bis zu 1000 Euro pro Jahr führen. Die tatsächliche Höhe der Umlage soll bis Ende August festgelegt und veröffentlicht werden.

„Wir können nur eine Preisspanne nennen, denn die Neubeschaffungskosten der ausgefallenen russischen Gaskosten ergeben die Höhe der Umlage“, sagte Habeck. „Wir rechnen damit, dass es 1,5 bis 5 Cent pro Kilowattstunde sein wird.“ Für einen Durchschnittshaushalt mit 20.000 Kilowattstunde lande man „in einem mittleren Hundert-Euro-Bereich“, so der Minister. „Man weiß am Ende nicht, wie hoch die Kosten im November, Dezember sein werden, aber die bittere Nachricht ist: Es sind sicherlich einige hundert Euro pro Haushalt.“

Aus der Verordnung geht nach Informationen aus Ministeriumskreisen hervor, dass die Umlage nun tatsächlich ab dem 1. Oktober eingeführt werden soll, Scholz hatte sie spätestens zu diesem Termin angekündigt, eine frühere Einführung schon ab dem 1.9. galt aber bislang noch als möglich. Auf den Gasrechnungen der Kunden soll die Umlage dem Vernehmen nach Ende November bis Anfang Dezember erstmals auftauchen.

„Alles auf Aktien“ ist der tägliche Börsen-Shot aus der WELT-Wirtschaftsredaktion. Jeden Morgen ab 7 Uhr mit unseren Finanzjournalisten. Für Börsenkenner und -einsteiger. Abonnieren Sie den Podcast bei Spotify

[https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fopen.spotify.com%2Fepisode%2F4q4vQu3aepCjQaRoE4wQL&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718&frommail=1)

[url=https%3A%2F%2Fopen.spotify.com%2Fepisode%2F4q4vQu3aepCjQaRoE4wQL&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718&frommail=1](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fopen.spotify.com%2Fepisode%2F4q4vQu3aepCjQaRoE4wQL&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718&frommail=1)

Apple Podcast (<https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fpodcasts.apple.com%2Fde%2Fpodcast%2Falles-auf-aktien%2Fid1549709271&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718&frommail=1>)

Amazon Music (<https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fmusic.amazon.de%2Fpodcasts%2Fdf7f5b86-fe30-4754-bca8-ded5c7b904a3%2Falles-auf-aktien&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718&frommail=1>)

und Deezer (<https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.deezer.com%2Fus%2Fshow%2F2196062&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718&frommail=1>)

Oder direkt per RSS-Feed (<https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fallesaufaktien.podigee.io%2F&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718&frommail=1>)

[url=https%3A%2F%2Fallesaufaktien.podigee.io%2F&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718&frommail=1](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fallesaufaktien.podigee.io%2F&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718&frommail=1)

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/240163443>